

Das diesem Dokument zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21005 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule Weserbergland University of Applied Sciences



„Hochschullehrer der Zukunft“

(Projekt: Open IT Bachelor und
Open IT Master)

*Prof. Dr. Michael Städler
Wiss. Leiter Open IT
Spring School 1.-3. März 2017, Oldenburg*

OPEN IT

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

AUFSTIEG DURCH
BILDUNG >>
OFFENE HOCHSCHULEN

- ➔ **Bestandsaufnahme / Ist-Situation / Potentiale**
- ➔ **Entwicklung Studiengänge** (<http://offene-hochschule.org/studieninhalte/>)
 - Bachelor / Master
 - Studienverläufe
 - Anrechnungsmodule
 - Module
 - Lern-/Lehrscenarien
 - Studien- und Prüfungsordnung
 - Angepasste Gasthörerordnung
 - Anrechnungsfaden
- ➔ **Probandengewinnung**
- ➔ **Gewinnung von ProfessorInnen der HSW und von externen Lehrbeauftragten**
 - Einbindung in Modulentwicklung
 - Didaktische Weiterbildung
- ➔ **Start der Erprobung der Studiengänge war am 1. Sept. 2016**

Ziele des Programms „Hochschullehrer der Zukunft“

- ➔ Erleben und lernen, Präsenz- und Onlinephasen methodisch-didaktisch zu gestalten
- ➔ Einsatzszenarien mit Adobe Connect, Ilias, sowie Online-Aufgaben zur Unterstützung des Selbststudiums der Studierenden erproben
- ➔ Entwickeln neuer Teile in eigene Lehrszenarien
- ➔ Einbinden aktivierender Methoden in eigene Veranstaltungen
- ➔ Präsentieren und beraten eigener Lehrszenarien im Rahmen der Weiterbildungsgruppe

- ➔ Langfristig: Im Zuge des Programms wird eine „Community of Practice“ zur Reflexion der Lehre und der Verbreitung von guten Praktiken etabliert!

Ablauf und Inhalte „Hochschullehrer der Zukunft“

Jeweils Sept-Juni	Programmbaustein
Präsenz, 1 Tag	Kick-Off Motivation & Lernen (Präsenz-Workshop 1 Tag): Überblick und Ziele zum Gesamtprogramm „Hochschullehre der Zukunft“ der HSW, eigene Entwicklungsziele definieren, Grundlagen aus der Lern- und Motivationstheorie, aktuelle Trends und Empfehlungen aus der Hochschuldidaktik.
Präsenz, 1 Tag	Methodenwerkstatt *: Aktivierende Lehrmethoden für Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit kennen lernen, ausgewählte Methoden praktisch erproben.
Präsenz, 2 h am frühen Abend	E-Learning-Schulung *: Umgang mit ILIAS, Einrichten von Gruppen, Foren, Wikis usw. Rechercheaufträge und Mails versenden, Klären offener Fragen.
6 Wochen, inkl. einer Videokonferenz	Onlinephase : Testen von Online-Aufgaben, Bearbeiten einer Rechercheaufgabe, kollegiale Beratung online, Mitgestalten einer Videokonferenz mit Gruppendiskussion und Gruppenarbeit.
Präsenz, 2 h am frühen Abend	Vorlesungsaufzeichnungen *: Nutzung von Vorlesungsaufzeichnungen und von Learningnuggets, rechtliche Rahmenbedingungen, Probeaufnahmen im HSW-Medienlabor
Präsenz, 1 Tag	Workshop Lehrbeispiele : Einbringen vorbereiteter Lehrbeispiele, Lehrkonzeptionen oder bearbeitete Rechercheaufgaben, wie z.B. Arbeit mit einer Fallstudie, Moderation einer Gruppendiskussion, Prüfungsfragen o.Ä., Feedback und Kollegiale Beratung zu den Lehrbeispielen.
Präsenz, 1/2 Tag	Kollegiale Beratung : Kollegiale Fallberatung entlang der eigenen Lehrerfahrungen und der neuen Konzepte im Blended Learning-Format.
Präsenz, 1/2 Tag	Abschluss : Ergebnissicherung, Evaluation, Übergabe der Zertifikate.

* Offen für alle Lehrenden der HSW

Erste Erfahrungen „Hochschullehrer der Zukunft“

- + **Werkstattcharakter: konstruktiver methodisch-didaktischer Austausch**
- + **Moderation durch externe Experten für Hochschuldidaktik**
- + **Jeder hat einen kurzen Filmdreh im Medienlabor gehabt, Angstabbau**

- **Kollegiale Beratung: schleppend verlaufen**

Maßnahmen künftig:

- **„Die Kunst liegt in der guten Mischung“**
- **Kollegiale Beratung als 4-Augen-Angebot mit individueller Terminvereinbarung**
- **Verschmelzung des HSW „E-Learning Center“ mit Programm „Hochschullehrer der Zukunft“**